
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 27. April 2015**, im Kleinen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksachen- Nr.
1.	Hohentwiel-Gewerbeschule Singen; a) Einrichtung einer Klasse des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf für Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse (VABO-Klasse) ab dem Schuljahr 2015/16 b) Schaffung einer zusätzlichen 0,5 Schulsozialarbeiterstelle für die VABO-Klasse ab dem Schuljahr 2015/16, auf zwei Jahre befristet	2015/090
2.	Wessenbergschule Konstanz; a) Einrichtung einer Klasse des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf für Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse (VABO-Klasse) ab dem Schuljahr 2015/16 b) Schaffung einer zusätzlichen 0,5 Schulsozialarbeiterstelle für die VABO-Klasse ab dem Schuljahr 2015/16, auf zwei Jahre befristet	2015/091
3.	Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz; Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2015/16	2015/085

3.1. Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz; 2015/085/1

Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2015/16;
Anfrage der CDU-Fraktion

4. Jugendberufshelfer im Landkreis Konstanz; 2015/086

Bericht über die Arbeitsergebnisse im Schuljahr 2014/15 – Übergang von Schülerinnen und Schülern von allgemein bildenden Schulen in eine berufliche Schule

5. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

5.1. Kleinklassenproblematik an den Berufsschulen;

Anfrage von Kreisrat Müller-Fehrenbach

Vorsitzende

Leipold, Brigitte (als Vertreterin für den entschuldigten **Hämmerle**, Frank, Landrat)

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumgartner, Dietmar

Blum, Ralf

Eisch, Uwe

Fritschi, Alois

Geiger, Georg, Dr. (als Vertreter für den entschuldigten **Hänßler**, Peter)

Jüppner, Manfred

Lehmann, Siegfried, MdL

Luick, Rainer, Prof. Dr.

Müller-Fehrenbach, Wolfgang

Radojevic, Marco

Repnik, Hermann

Rühland, Dieter, Prof. Dr.

Stolz, Rainer

Weber-Bastong, Claudia Margarete

Wehinger, Dorothea

Wehrle, Pius

Zähringer, Markus

Entschuldigte

Hämmerle, Frank, Landrat

Hänßler, Peter

Leichenauer, Stefan

Netzhammer, Veronika

Auf besondere Einladung nehmen teil:

Beirer, Karl (Berufsschulzentrum Stockach/Schulleiter)

Bumiller, Gerhard (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz/Schulleiter)

Glunk, Stephan (Hohentwiel Gewerbeschule/Schulleiter)

Hensler, Manfred (Robert-Gerwig-Schule Singen/Schulleiter/GF Schulleiter Berufl. Schulen)

Nette, Christiane (Jugendberufshelferin)

Opferkuch, Norbert (Berufsschulzentrum Radolfzell/Schulleiter)

Pohlmann-Strakhof, Martin (Wessenbergschule/Schulleiter)

Spellenberg, Frank (Leiter Jugendberufshelfer)

Verwaltung

Nops, Harald

Burger, Markus

Graf, Benedikt

Hagen, Eveline

Protokollführer

Egger, Timo

Die **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest sie die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. **Hohentwiel-Gewerbeschule Singen;**

a) **Einrichtung einer Klasse des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf für Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse (VABO-Klasse) ab dem Schuljahr 2015/16**

b) **Schaffung einer zusätzlichen 0,5 Schulsozialarbeiterstelle für die VABO-Klasse ab dem Schuljahr 2015/16, auf zwei Jahre befristet**

und

2. **Wessenbergschule Konstanz;**

a) **Einrichtung einer Klasse des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf für Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse (VABO-Klasse) ab dem Schuljahr 2015/16**

b) **Schaffung einer zusätzlichen 0,5 Schulsozialarbeiterstelle für die VABO-Klasse ab dem Schuljahr 2015/16, auf zwei Jahre befristet**

wurden gemeinsam beraten.

Frau **HAGEN** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **STOLZ**

Das Einrichten von VABO-Klassen ist sehr wichtig, da die Zahl der Asylbewerber stetig anwächst und somit ein steigender Bedarf vorhanden ist. In den nächsten zwei Jahren werden die Asylbewerberzahlen nicht oder nur unwesentlich sinken. Von Seiten der Verwaltung sollte ein Konzept erstellt werden, wie die unterschiedlichen Institutionen und Angebote besser vernetzt werden könnten, um die Asylbewerber langfristig und bedarfsgerecht in den Alltag zu integrieren.

Die geleistete Arbeit der Schulsozialarbeiter soll in keinster Weise in Frage gestellt werden. Jedoch muss das Augenmerk mehr und gezielter auf das Thema langfristige Integration gelegt werden.

Herr **NOPS**

In den VABO-Klassen besteht ein erhöhter Betreuungsaufwand. Die Stellen können nicht mit der üblichen Schulsozialarbeit verglichen werden. In der nächsten Sitzung des Ausschusses wird ein Bericht zum Thema Schulsozialarbeit in den VABO-Klassen erfolgen. Eine Vernetzung und Zusammenarbeit ist bereits gegeben.

Kreisrat **STOLZ**

Der Bericht zur Arbeit der Schulsozialarbeit in den VABO-Klassen hätte in der heutigen Sitzung erfolgen müssen.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Die CDU begrüßt die Einrichtung weiterer VABO-Klassen. Der Bedarf ist im Landkreis gegeben. Können freie Plätze bzw. freiwerdende Plätze in den VABO-Klassen unter-

jährig besetzt werden oder muss bis zum Beginn eines neuen Kurses gewartet werden? Wie schnell bzw. ab wann können die Schüler aus den VABO-Klassen eine Ausbildung beginnen? Erfolgt die Zuweisung der Schüler nach Wohnort an die jeweiligen Schulen? Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Jugendberufshelfern?

Kreisrat **Siegfried LEHMANN, MdL**

Die Bereitschaft der Schulen, VABO-Klassen einzurichten, ist sehr lobenswert. Die Schüler haben einen erhöhten Betreuungsaufwand, daher sollten die Schulsozialarbeiterstellen eingerichtet werden. Der Bericht über die bisher geleistete Arbeit sollte in der nächsten Sitzung erfolgen. Begrüßenswert sind auch die Bereitstellung finanzieller Mittel des Landes zur Förderung der ehrenamtlichen Helfer im Asylbewerberbereich und die angedachten Änderungen im Bleiberecht für junge Asylbewerber, die eine Ausbildung beginnen. Im Landkreis wird sehr viel und vor allem gute Arbeit im Bereich Asyl und Integration geleistet.

VORSITZENDE

Das Thema Asyl und Integration wird den Kreis und die Gremien die nächsten Jahre weiter beschäftigen.

Herr **HENSLER**

Auf der Warteliste für einen Platz in den VABO-Klassen befinden sich momentan 80 junge Erwachsene. Es wird versucht, die Leute zeitnah in den Klassen aufzunehmen. Die Personen müssen aber bis September warten, bis sie in den Klassen aufgenommen werden können.

Bevor die Schüler den Klassen zugewiesen werden können, erfolgt ein zentraler Deutschtest. Aufgrund des Testergebnisses, der religiösen Zugehörigkeit und dem Wohnort erfolgt dann die endgültige Verteilung auf die einzelnen Klassen. Die Verteilung der Schüler erfolgt nach Möglichkeit wohnortsnah.

Ein Lehrverhältnis wird in Abhängigkeit der Deutschkenntnisse geschlossen. Von der Bundesagentur für Arbeit wurde ein Pilotprojekt initiiert, bei dem zehn Jugendliche während des Ausbildungsverhältnisses besonders begleitet und unterstützt werden. Die Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern, der Verwaltung und Vereinen ist sehr eng und erfolgreich.

Herr **SPELLENBERG**

Im ersten Jahr sind die Übergangsmöglichkeiten in eine Ausbildung sehr gering, da die Deutschkenntnisse noch nicht ausreichend sind. Im zweiten Jahr wird dann verstärkt am Übergang in eine Ausbildung gearbeitet. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Helferkreisen ist sehr gut.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgende Beschlüsse:

Zu TOP 1:

Beschluss (einstimmig):

- a) Die Einrichtung einer VABO-Klasse an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen ab dem Schuljahr 2015/16 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen):

- b) Für die Schulsozialarbeit in der neuen VABO-Klasse wird ab dem Schuljahr 2015/16 eine auf zwei Jahre befristet 0,5 Stelle geschaffen.

Zu TOP 2:

Beschluss (einstimmig):

a) Die Einrichtung einer VABO-Klasse an der Wessenbergschule Konstanz ab dem Schuljahr 2015/16 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen):

b) Für die Schulsozialarbeit in der neuen VABO-Klasse wird ab dem Schuljahr 2015/16 eine auf zwei Jahre befristet 0,5 Stelle geschaffen.

3. Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz:

Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2015/16

und

3.1 Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz:

Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2015/16; Anfrage der CDU-Fraktion

wurden gemeinsam beraten.

Frau **HAGEN** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Beim Vergleich der Anmeldezahlen über die letzten Jahre ist erkennbar, dass diese rückläufig sind. Wie häufig wird dem Erstwunsch der Schüler entsprochen? Dass ein Programm die Zuweisung der Schüler übernimmt, ist fragwürdig. Bei der Zuweisung kommt es auch auf einzelne soziale Aspekte an. Wie hoch ist der Grad der Lehrerversorgung?

Kreisrat **Siegfried LEHMANN, MdL**

Aus den letzten Jahren ist ein Trend erkennbar, der sich fortsetzt. An den Beruflichen Gymnasien entspannt sich die Situation allmählich. In naher Zukunft werden wahrscheinlich weniger Klassen benötigt. Um genaue Prognosen abgeben zu können, werden verlässliche Daten benötigt. In Baden-Württemberg gibt es ein strukturelles Lehrdefizit, das momentan bei 2,2 % liegt.

Frau **HAGEN**

Das Online-Verfahren zur Anmeldung an den Schulen ist nur für die Beruflichen Gymnasien und das Berufskolleg I nutzbar. Das Verfahren wurde dieses Jahr zum ersten Mal angewandt. Die Schüler konnten bis zu 15 Wünsche äußern. Nur wenn die Schüler schlechte Noten haben und nur einen Erstwunsch angeben, werden die Schüler unter Umständen nicht entsprechend ihrer Wünsche zugeteilt.

Herr **HENSLER**

Früher haben die Schulleiter die Schüler entsprechend ihrer Eignung und Wünschen zugeteilt. Heute übernimmt dies ein Programm. Nach dem Einreichen des Endzeugnisses errechnet das Programm die Zuteilung neu. Die Halbjahreszeugnisse sind aber ziemlich identisch mit dem Endzeugnis, sodass es kaum Verschiebungen gibt. Das Programm wurde bereits in Freiburg und Landkreis Ortenau getestet. Es ermöglicht eine Zuteilung auch über die Landkreisgrenzen hinweg.

Bei der Lehrerversorgung wird der Landkreis bei etwa 93 % liegen. Genaueres kann erst nach Beendigung des Nachrückverfahrens gesagt werden. Die fehlenden Deputa-

te gestatten leider keine Zusatzangebote. Die Versorgung bei den Deputaten für die VABO-Klassen ist dafür sehr gut.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Die Lehrerversorgung ist erneut auf einem schlechten Niveau. Es muss dringend etwas unternommen werden.

Kreisrat **Siegfried LEHMANN, MdL**

Die Lehrerversorgung ist nicht befriedigend. Jedoch war die Versorgung bereits schlechter.

VORSITZENDE

Leider ist es auch schwierig, geeignetes Personal zu finden. Gerade in den technischen Berufen fehlt es an Lehrern.

Kreisrat **Prof. Dr. LUICK**

Kann in einer der nächsten Sitzungen eine Statistik vorlegt werden, in der die Klassen mit unter 10 Schülern, 20 Schülern und 30 Schülern separat aufgeführt und benannt werden?

Herr **NOPS** sagt dies zu.

Kreisrätin **WEHINGER**

Was passiert mit Schülern, die keinen Schulabschluss haben bzw. keine Ausbildung finden?

Herr **SPELLENBERG**

Es erfolgt jedes Jahr ein Bericht über den Verbleib der Schüler ohne Abschluss bzw. die Schüler, die keinen Schulplatz oder Ausbildungsplatz finden. Die Schüler werden oftmals in Praktika vermittelt. Es ist eine sehr individuelle Arbeit.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, nehmen die Mitglieder des Ausschusses den Bericht zur Kenntnis.

4. Jugendberufshelfer im Landkreis Konstanz;

Bericht über die Arbeitsergebnisse im Schuljahr 2014/15 – Übergang von Schülerinnen und Schülern von allgemein bildenden Schulen in eine berufliche Schule

Frau **NETTE** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrat **FRITSCHI** und Kreisrat **ZÄHRINGER** verlassen die Sitzung um 16:15 Uhr.

Kreisrätin **WEBER-BASTONG**

Kann bei Kontaktverweigerern mit Androhung von Bußgeldern etwas bewirkt werden?

Frau **NETTE**

Zum Teil hilft das Androhen von Bußgeldern weiter.

Die Kreisräte **Siegfried LEHMANN, MdL**, und **Prof. Dr. LUICK** loben die hervorragende Arbeit der Jugendberufshelfer.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Können die unter 18-Jährigen eine geringfügige Beschäftigung aufnehmen?

Frau **NETTE** bejaht dies.

Herr **SPELLENBERG**

Bei den Förderschülern ist die Vermittlungsquote recht hoch. Probleme gibt es zumeist bei Haupt- und Realschülern, die einen schlechten Abschluss haben.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, nehmen die Mitglieder den Bericht zur Kenntnis.

5. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

5.1 Kleinklassenproblematik an den Berufsschulen;

Anfrage von Kreisrat Müller-Fehrenbach

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH** verweist auf seine Anfrage unter TOP 3.1. Die Situation der Kleinklassen sollte aktiv angegangen werden, um frühzeitig steuernd eingreifen zu können.

Herr **HENSLER**

Die Problemfelder wie z. B. Landwirte oder Drucker sind bereits bekannt. Sollten die regionalen Arbeitskreise, wie von der Landesregierung geplant, eingesetzt werden, würde sich die Problematik in den nächsten Jahren abschwächen. Jedoch muss der Landkreis trotzdem aktiv bleiben. Es wäre sinnvoll, frühzeitig steuernd einzugreifen, um z. B. Landesfachklassen im Landkreis zu schaffen oder zu halten. Außerdem sollten Großklassen gegenrechnet werden können.

VORSITZENDE

Wird das Prinzip der „Klappklassen“ noch praktiziert?

Herr **HENSLER**

Klappklassen sind meist die einzige Möglichkeit, Kleinklassen vor Ort zu halten. Außerdem sind diese ressourcenschonend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt die **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:25 Uhr.

Die Vorsitzende:

Brigitte Leipold

Für den Ausschuss:

Manfred Jüppner

Pius Wehrle

Für das Protokoll:

Timo Egger